



AU & HEERBRUGG

FUSS- UND VELOVERKEHRSBRÜCKE AU-LUSTENAU

Warum die neue Brücke?

Die neue Fuss- und Veloverkehrsbrücke über den Rhein wird als Teil des regionalen Agglomerationsprogramms die Mobilität verbessern und die beiden Gemeinden auch kulturell näher zusammenbringen. Die kurzen Distanzen zwischen Au und Lustenau sind ideal für den Fuss- und Veloverkehr. Die heutige Hauptverkehrsbrücke zwischen Lustenau und Au ist für Velofahrerinnen und Velofahrer unattraktiv und gefährlich. Viele fühlen sich zwischen den vielen Autos und den bedrohlichen Lastwagenkolonnen zu Recht unsicher. Die neue Brücke ist darauf ausgerichtet, den Fuss- und Veloverkehr zu fördern, die täglichen Pendelwege zu verbessern und die Sicherheit zu erhöhen.

Die bestehenden Grenzübergänge werden schon jetzt täglich von vielen Velofahrenden genutzt. Das langfristige Ziel ist es, den Anteil des Veloverkehrs bis 2030 von 17 Prozent auf 30 Prozent zu steigern.

Um eine attraktivere und sichere Verbindung für den Veloverkehr im Grenzgebiet zu schaffen,

wurde eine Standortanalyse zur optimalen Platzierung der Brücke durchgeführt. Dazu wurde ein Verkehrsmodell erstellt, welches sowohl das heutige Verkehrsaufkommen als auch prognostizierte Zunahmen bis 2030 berücksichtigt. Zwei Varianten wurden in einer Machbarkeitsstudie vertieft betrachtet. Die Studie zeigt klar die Vorteile der Lage beim ehemaligen Zollamt Oberfahr.

Dieser Standort weist die höchste Verkehrswirksamkeit und das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis aller in der Studie untersuchten Varianten auf. An derselben Stelle verband schon einmal eine Brücke die Schweiz mit Österreich: Die Oberfahrbrücke war von 1878 bis zum Bau der neuen Rheinbrücke 1957 eine wichtige und direkte Verbindung von Österreich in die Schweiz. Das alte Zollhaus in Lustenau steht noch heute.

Menschen verbinden

Wir verbinden Au und Lustenau über die Grenzen hinweg mit einer neuen Fuss- und Veloverkehrsbrücke. Damit rücken wir näher zusammen und stärken unsere regionale Partnerschaft. Sitzbänke

in der Mitte der Brücke laden zum gemeinsamen Verweilen ein. Die neue Brücke ist ein sichtbares und starkes Zeichen der guten grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Sie fördert die Beziehung der beiden Nachbardörfer mit ihren historisch verbundenen Kulturen und Vereinen.

Wege verkürzen

Mit der neuen Brücke verkürzen wir den Weg zu unseren Nachbarn, indem wir ihn sicherer, schneller und angenehmer machen. Die Gestaltung fördert den Pendlerverkehr mit dem Velo oder zu Fuss und hilft damit, unsere Umwelt zu schonen. Die Brücke ist ein Gewinn für mehr Lebensqualität.

Rhein überbrücken

Mit der besseren Erreichbarkeit werden unsere lokale Wirtschaft und der Tourismus gestärkt. Wir fördern damit das Wachstum und die Attraktivität der gesamten Region. Dank einer gemeinsamen Finanzierung der Marktgemeinde Lustenau, des Landes Vorarlberg, des Kantons St.Gallen und des Schweizerischen Bundes trägt die Gemeinde Au einen relativ kleinen Teil der Kosten.



Visualisierung der geplanten Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau

ERGEBNISSE DES WAHL- UND ABSTIMMUNGS-SONNTAGS VOM 22. SEPTEMBER 2024

Eidgenössische Volksabstimmung

- Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»;
Ja: 592, **Nein: 1'178**, Stimmbeteiligung: 41.05%
- Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge);
Ja: 665, **Nein: 1'089**, Stimmbeteiligung: 40.79%

Erneuerungswahl Gemeindepräsident

Wahlbeteiligung in %:	25.28
Absolutes Mehr:	452
Leere Stimmzettel:	191
Ungültige Stimmzettel:	4
gewählt:	
Sepin Christian, CVP (bisher)	809
nicht gewählt:	
Vereinzelte	93

Erneuerungswahl Gemeinderat

Wahlbeteiligung in %:	26.07
Absolutes Mehr:	540
Leere Stimmzettel:	52
Ungültige Stimmzettel:	0
gewählt:	
Frisenda Franco, parteilos (bisher)	925
Eichmann Jennifer, FDP (bisher)	907
Cipolletta Antonio, Die Mitte (bisher)	894
Morger Patrick, Die Mitte (bisher)	891
Tiegel Olaf, FDP (bisher)	885
Bernet Markus, FDP (bisher)	811
nicht gewählt:	
Vereinzelte	62

Erneuerungswahl GPK

Wahlbeteiligung in %:	26.14
Absolutes Mehr:	548
Leere Stimmzettel:	40
Ungültige Stimmzettel:	0
gewählt:	
Caviezol-Firner Sonja, parteilos (bisher)	971
Villommet Franziska, FDP (bisher)	931
Lüchinger Ivo, Die Mitte (neu)	925
Alge Dominik, Die Mitte (bisher)	913
Dolder Noël, FDP (bisher)	885
nicht gewählt:	
Vereinzelte	22
Sofern keine Beschwerden eingehen, stellt der Gemeinderat nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist das endgültige Ergebnis fest. Die Feststellung wird im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde veröffentlicht.	

Christian Sepin, Gemeindepräsident ist wiedergewählt. Alle bisherigen Gemeinderäte sind ebenfalls wiedergewählt. Es sind damit alle Sitze des Gemeinderates im ersten Wahlgang besetzt worden. Auch die Sitze der Geschäftsprüfungskommission wurden im ersten Wahlgang besetzt. Die bisherigen Mitglieder, welche kandidiert haben, wurden wieder gewählt. Neu dazu kommt Ivo Lüchinger. Damit gibt es keine zweiten Wahlgänge. Den Gewählten gratulieren wir zur Wahl ganz herzlich. Insgesamt haben 1'805 Stimmberechtigte aus der Politischen Gemeinde Au abgestimmt. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 41.6%. Davon sind 1'769 brieflich eingegangen. An der Urne im Gemeindehaus Au wurden 22 und im Schulhaus Blattacker in Heerbrugg 14 Stimmen abgegeben.

KANTON ST. GALLEN, ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG

Geh- und Radweg Espenstrasse

Gemäss Art. 33bis Abs. 2 des Strassengesetzes (sGS 732.1; abgekürzt StrG) wird die Mitwirkung eröffnet für: Kantonsstrasse Nr. 109, Au: Geh- und Radweg Espenstrasse, Kreisel Rosenbergsau bis Binnenkanal - O9.010.007.1701, Mitwirkung: www.sg.ch/tba-mitwirkung Frist: 23. September bis 23. Oktober 2024. Stellungnahmen und Anregungen zum Projekt können gerne über den oben vermerkten Pfad eingereicht werden. Zur Einsicht und Teilnahme sind alle eingeladen, die sich für das Projekt interessieren und gerne zur Entwicklung einer optimalen Lösung beitragen möchten.

REGION RHEINTAL

«Die S18 ist die einzige richtige Lösung»

Zwischen den Autobahnen der Schweiz und Österreich fehlt eine übergeordnete Verbindungsstrasse. Die Rheintaler Gemeinden, die Region, der Kanton und der Bund fordern gemeinsam die rasche Realisierung der S18-CP-Variante. Einen Plan B gibt es nicht. Die Forderung ist klar und unmissverständlich. «Wir brauchen die länderverbindende Schnellstrasse S18 zwischen St. Margrethen und Dornbirn. Sie ist die einzige richtige Lösung», erklärt der St. Margrether Gemeindepräsident Reto Friedauer anlässlich einer Informationsveranstaltung im Impulszentrum ri.nova in Rebstein. Er präsidiert den Verein St. Galler Rheintal. Seine Haltung teilen auch die Vertretenden des Bundesamts für Strassen (ASTRA), der Bundespolitik und des Kantons.

PERSONELLES

Pensionierung Rolf Tanner

Am 1. Februar 1989 trat Rolf Tanner die Stelle als Bauamtsangestellter für die Gemeinde Au an. Während 35 Jahren war er für die Bevölkerung unterwegs. Egal bei welchem Wetter, Rolf Tanner sorgte stets für ein sauberes Erscheinungsbild in den Dörfern Au und Heerbrugg. Ein besonderes Augenmerk legte er auf die Pflege der Friedhöfe von Au und Heerbrugg sowie auf die Mithilfe beim Aufbau der Märkte in Heerbrugg und der Kilbi in Au. Die Instandhaltung von Wegen und Plätzen sowie der Unterhalt der Gemeindestrassen, die Abfallentsorgung sowie die naturnahe Pflege von Bächen und Grünflächen gehörten zu den Aufgaben von Rolf Tanner. Im Winter war er oft schon früh morgens draussen anzutreffen, stets darauf bedacht, dass die Gemeindestrassen und Trottoire von Schnee und Eis befreit waren und die Bevölkerung die Strassen und Wege sicher begehen bzw. befahren konnte. Als Ausbilder war er bis vor kurzem für die Ausbildung des Lernenden im Bereich zuständig. Die Bevölkerung der Gemeinde kennt Rolf Tanner als zuvorkommenden und freundlichen Gemeindegemitarbeiter, der bei Anliegen, die den Gemeindeunterhalt betrafen, die Einwohner gerne unterstützte und Hand bot.

Am 1. Oktober 2024 geht Rolf Tanner vorzeitig in Pension. Mit ihm geht ein langjähriger, sehr geschätzter Mitarbeiter in Pension. Der Gemeinderat, das Personal der Verwaltung und des Werkhofs danken Rolf Tanner für seine engagierte und langjährige Mitarbeit ganz herzlich. Sie wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

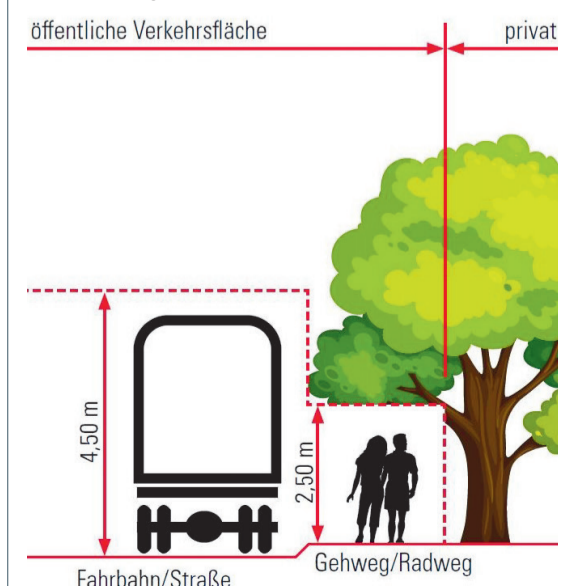
UNTERHALT UND WERKE

Sperrung Walzenhauserstrasse infolge Belageinbau

Vom 3. Oktober ab 6.00 Uhr bis 5. Oktober 2024 7.00 Uhr wird die Walzenhauserstrasse komplett gesperrt. Grund sind Belageinbauten zwischen Gässeliweg und Mennweg sowie zwischen Rosenbergkurve und Mennweg. Alle direkt betroffenen Anwohner sind informiert. Die Deckbelagsarbeiten sind stark witterungsabhängig. Bei schlechter Witterung verschiebt sich der Einbau somit auf den darauffolgenden Schönwetter-Tag.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden

Der Wuchs von Pflanzen aus Gärten und Vorplätzen kann zu einem Problem für die Strassen werden. Wuchernde Pflanzen zwingen Fussgänger an den Strassenrand oder ganz auf die Fahrbahn. Das Sichtfeld der Verkehrsteilnehmenden wird eingeschränkt und führt zu Unfallgefahr. Gemäss Strassengesetz dürfen Pflanzen nicht in den Lichtraum von Strassen und Trottoirs ragen. Der Lichtraum gilt 4.5 Meter über Strassen und 2.5 Meter über Gehwegen (siehe Grafik). Hecken und Lebhägen sind auf die Hinterkante des Trottoirs zurückzuschneiden. Die Gemeinde bittet alle Verantwortlichen, die vorgeschriebene Masse einzuhalten und wo nötig einen Rückschnitt vorzunehmen.





BAUVERWALTUNG

Auflage; ordentliches Verfahren

- Salt Mobile SA, Hardturmstrasse 161, Zürich; Neubau einer Mobilfunkanlage «SG_0060A», Giessenstrasse 9a, Au (Auflage: 24.09.2024 – 07.10.2024)
- Swissplan Invest AG, Schuppisstrasse 10, St. Gallen; Abbruch Gebäude Nr. 1635 sowie Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Fähnernstrasse 2, Au (Auflage: 30.09.2024 – 14.10.2024)

Erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- B+S Invest AG, Gütlistrasse 3, Widnau / SOVISO Immobilien AG, Werdenstrasse 70, Grabs; Neubau von zwei Einfamilien-Reihenhäusern mit je vier Einheiten, Bartlishaldenstrasse 77a-c und 9/9a-c, Au
- Internationale Rheinregulierung, Parkstr. 12, St. Margrethen; Instandstellung der Interventionspiste Lehnenviadukt, Rheindamm, Au
- Internationale Rheinregulierung, Parkstr. 12, St. Margrethen; Instandstellung der Interventionspiste Zollamt Au, Rheindamm, Au
- Internationale Rheinregulierung, Parkstr. 12, St. Margrethen; Instandstellung der Interventionspiste Wiesenrain-Oberfahr, Rheindamm, Au

Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Lüthi Werner, Neugrütstrasse 8, Au; Erstellen einer Stützmauer (anstelle einer Böschung) und Terrainaufschüttung zur Stützmauer
- Öztürk Erol, Hauptstrasse 94b, Au; Verglasung des bestehenden Balkons
- Papp Tibor und Barbara, Gutenbergstrasse 16, Heerbrugg; Erstellen einer Sitzplatzüberdachung, einer Laube, Anbringung Sichtschutz
- Evangelische-reformierte Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg, Gutenbergstrasse 1a, Heerbrugg; Neubau eines Gerätehauses

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Baumann Jürg und Veronica, Falkenweg 13a, Au; Installation einer Photovoltaikanlage
- Gagalic Zaim und Alma, Werkstrasse 26, Au; Aufstellen einer Sichtschutzwand (Ersatz bestehende Wand)
- Waibel Matthias, Fränzerenstrasse 17, Au; Installation einer Photovoltaikanlage
- Starhaus AG, Eisenbahnstrasse 41, Rorschach; Installation einer Photovoltaikanlage (Projektänderung), Weesstrasse 13, Au
- Grabher Günther, Walzenhauserstrasse 63, Au; Installation einer Photovoltaikanlage

Teilstrossenplan Hauptstrasse, Au, Mitwirkungsverfahren

Die Grundeigentümerin plant auf dem Grundstück Nr. 1429 den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage. Die Erschliessung erfolgt über die heute bestehende Gemeindestrasse 3. Klasse (Nr. 357, Stichstrasse ab Hauptstrasse). Diese Überbauung wäre mit der bestehenden Strasse unzureichend erschlossen. Dafür wurde ein Teilstrossenplan mit Strassenprojekt ausgearbeitet.

Der Teilstrossenplan Hauptstrasse, Au, Erschliessung GS 1429 wird vom 16. September bis 15. Oktober 2024 der ordentlichen Mitwirkung unterstellt (nach Art. 34 PBG). Die Unterlagen liegen im Gemeindehaus, Bauverwaltung (Büro 5), Kirchweg 6, Au zur Einsichtnahme öffentlich auf. Auf unserer amtlichen Publikationsplattform (publikationen.sg.ch) sowie auf unserer Website (www.au.ch) sind die Unterlagen elektronisch ebenfalls aufgeschaltet.

Die Bevölkerung ist eingeladen, sich bis am 15. Oktober 2024 zum vorliegenden Teilstrossenplan Hauptstrasse, Au zu äussern. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Stellungnahme an: Gemeinderat Au, Kirchweg 6, 9434 Au.

SPORTANLAGE TÄGEREN

Benennung nach wissenschaftlichem Flurnamen

Zurzeit kursiert in den Medien die Unsicherheit bezüglich der Benennung der Sportanlagen in Au: Degern oder Tägeren?

Die Anlage trägt den Flurnamen, auf der sie gebaut ist. Ein Flurname ist die namentliche Bezeichnung eines kleinräumigen Teils der Landschaft (Flur). Auf so einer «Flur» steht die Sportanlage mit dem Fussballplatz und dem Garderobengebäude des FC Au-Berneck 05. Bis vor einigen Jahren wurde dafür der Flurname «Degern» benutzt, bevor die Anlage offiziell «Sportanlage Tägeren» benannt wurde. Grund für die Anpassung war ein Forschungsprojekt der Universität Zürich. Das Resultat kann unter www.ortsnamen.ch abgerufen werden. Für das «Wiesland, Sportgelände am Ortsrand, auf der Grenze zu Berneck» wie es in der Beschreibung heisst, lautet deshalb der offizielle Flurname «Tägeren» (Variante: «Dägeren»; Mundart: «I de Tägäre»).

Im Kommentar dazu ist nachzulesen, dass in den Jahren 1388 und 1437 der Name «Degern» erwähnt wurde. Allerdings lag damals offenbar der Beleg von 1424 nicht vor, in welchem die Flur nach der Besitzerin Anna Tegerin benannt wurde. Nach den auf der Website genannten Quellen ist ersichtlich, dass zwischen 1587 und bis spätestens 1726 der damalige «Ackher» als «Degern» bezeichnet wurde. Ab 1727 setzte sich wissenschaftlich «Tegeren» bzw. das heutige «Tägeren» durch.

Auch die Strasse, welche von der Hauptstrasse in das Gebiet führt, heisst: «Tägerenstrasse».

In welcher «Flur» wohnen Sie? – Finden Sie es heraus unter www.ortsnamen.ch.



Sportanlage Tägeren

KIRCHEN

Evangelische Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg

Gottesdienste

Sonntag, 29. September 2024 um 10.00 Uhr laden wir in die Kirche Au zum Gottesdienst mit Pfarrer/in Edina Oláh ein. Musik: Ulrike Turwitt. Im Anschluss Apéro. Um 9.30 Uhr findet in Widnau der zentrale Gottesdienst mit Pfarrer Marcel Wildi statt. Musik: Karin Fend (Orgel) und Claudia Loacker (Gesang).

Sonntag, 6. Oktober 2024 um 10.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Kirche Berneck mit Prädikant Felix Indermaur. Musik: Ulrike Turwitt. Zur gleichen Zeit findet in der Kirche Balgach der zentrale Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Jens Mayer statt. Musik: Männerchor Liederkranz.

Andachten

Am Mittwoch, 2. Oktober 2024 um 9.00 Uhr und Mittwoch, 9. Oktober 2024 um 9.00 Uhr finden in der Kirche Heerbrugg die Andachten mit Pfarrer/in Edina Oláh statt.

Katholische Kirchgemeinde Au

Rosenkranz der Männergruppe

Am Montag, 30. September 2024 findet um 18.30 Uhr der Rosenkranz in der Kobelkapelle statt.

ORTSGEMEINDE

Erneuerungswahlen

Bei den Erneuerungswahlen vom 22. September 2024 wurde Christoph Kempfer mit 295 Stimmen als Präsident bestätigt. Reto Gächter erhielt 237 Stimmen. Das absolute Mehr für die Präsidentenwahl betrug 278 Stimmen.

In den Ortsverwaltungsrat wurden Marco Zoller (549 Stimmen), Christian Eugster (450 Stimmen) und Urs Lenz (402 Stimmen) gewählt.

Das absolute Mehr von 288 Stimmen nicht erreicht haben: Christof Schwarber (286 Stimmen), Bernard Gashi (228 Stimmen) und Simon Oroshi (129 Stimmen). Der zweite Wahlgang für den Ortsverwaltungsrat findet am 24. November 2024 statt.

Für die Geschäftsprüfungskommission wurden gewählt: Paul Frei (479 Stimmen), Ursula Sieber-Maissen (469 Stimmen), Regula Zoller (512 Stimmen), Sibille Bauer-Hensel (382 Stimmen), Christof Zellweger (370 Stimmen).

Das absolute Mehr betrug 289 Stimmen. Nicht gewählt wurde Verena Tobler-Frei (218 Stimmen).

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Heerbrugg: Sprachencafé

Am Montag, 30. September 2024 findet das Sprachencafé im Zariello's Bistro, Heerbrugg, statt. Wie immer werden von 18.00 bis 20.00 Uhr Sprachtische in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Ob man eine Sprache schon gut spricht oder eher Basiskenntnisse mitbringt, spielt keine Rolle. Herzlich willkommen! Es wird um Anmeldung bis Freitag, 27. September 2024 gebeten: Mikado, Tel. 071 722 02 38, info@mikado-plus.ch oder www.mikado-plus.ch.

Au-Heerbrugg: 65+ komm doch auch mit

Am Dienstag, 8. Oktober 2024 um 14.00 Uhr sind die Seniorinnen und Senioren eingeladen zum bunten Oktobernachmittag in der Mehrzweckhalle Au. Erwarten wird euch ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm mit Schlagermelodien von Mandy Bischof, lange Zeit wohnhaft in Au sowie fesselnde, spannende und urchige Erzählungen und Geschichten von Esther Ferrari aus Urnäsch. Beide bekannt unter anderem von der DRS Musikwelle. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Mit Kaffee und Torten/Kuchen starten wir den Nachmittag und abgerundet wird der Anlass mit einem herbstlichen Oktober-Imbiss. Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 20. Für einen gemütlichen Nachmittag voller Musik und Schlager, Geschichten und geselligem Beisammensein benötigen wir eure Anmeldung bis 1. Oktober 2024. Anmeldeun-

gen nehmen entgegen: Ruth Zoller 071 744 30 65, Ursula Zoller 071 744 29 44, Barbara Sennhauser 071 744 76 27 oder Marlis Zoller 071 744 33 27 abends ab 17.00 Uhr

Au-Heerbrugg: Tagesausflug der Seniorenwandergruppe

Der nächste Ausflug findet statt am Dienstag, 15. Oktober 2024. Wir erleben eine Führung durch das Wasserwerk Sipplinger Berg, welches das grösste Wasserwerk am Bodensee ist, und durch das Traktor- und Automuseum in Oberuhdingen. Männer von Au, Heerbrugg und Berneck sind zur Teilnahme eingeladen. Anmeldungen nimmt bis am Dienstag, 1. Oktober 2024, 18.00 Uhr Alex Frei (alexfrei9434@gmail.com) entgegen. Die Anmeldung kann auch über die Website senioren-au-sg.ch erfolgen, von welcher auch das Detailprogramm heruntergeladen werden kann. Neue Interessenten sind herzlich eingeladen.

Heerbrugg: Stellwerk Heerbrugg

Die Künstlerin Vreni Gschwend stellt unter dem Titel «Mein Schaffen» ihre Objekte und Malereien im Kulturraum Stellwerk an der Aechelistrasse beim Bahnhof Heerbrugg aus. Der Künstlerapéro ist am Freitag 11. Oktober um 19.00 Uhr. Die Öffnungszeiten sind vom 11. bis 27. Oktober 2024, freitags 18.00 bis 20.00 Uhr, samstags und sonntags 14.00 bis 18.00 Uhr.

ZENTRUM

Im ZentRuum finden regelmässig **Konversationskurse für Erwachsene** statt. Ziel ist es, den **zugezogenen Menschen nicht nur die Sprache, sondern auch unsere Kultur näher zu bringen. Damit wird der Grundstein für eine gelungene Integration in unsere Gesellschaft und den Arbeitsmarkt gelegt.**

Die Kurse werden von der TISG (Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen) organisiert und von einem Team aus freiwilligen Helferinnen und Helfern umgesetzt. Diese setzen sich mit viel Engagement und Organisationstalent für die Integration in unserer Gemeinde ein.

Eine Freiwillige aus dem Team sagt: «Es ist eine schöne und sinnvolle Aufgabe, Menschen zu unterstützen, neue Fähigkeiten zu erlernen». Ihr Kollege ergänzt: «Wenn ich sehe, dass die Teilnehmenden Freude am Lernen zeigen, motiviert mich das ebenfalls.» Auf die Frage nach dem Grund ihrer freiwilligen Tätigkeit antwortet ein Kursleiter: «In den Kursen habe ich die Möglichkeit, direkten Einfluss zu nehmen und meinen Beitrag gegen Krieg und Ungerechtigkeit zu leisten».

Interesse, auch ins Kursleiterteam zu kommen? Mehr Infos via: zentrum@au.ch.



Deutsch im Dialog, September 2024

WIR GRATULIEREN

85 Jahre

30. September 2024, Bruna Russo, Au

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au finden Sie auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter www.publikationen.sg.ch. Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert auf die Plattform des Kantons und können auf die Informationen der Gemeinde Au zugreifen.



IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 10. Oktober 2024. Redaktionsschluss: Montag, 7. Oktober 2024, 18.00 Uhr.

Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert zu den Mitteilungsblättern unserer Gemeinde.



Verantwortlich: Bianca Graf, Marcel Fürer
Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu
Instagram: [politischegemeindeau](https://www.instagram.com/politischegemeindeau)
Auflage: 4'600 Exemplare

Gemeindeverwaltung | Gemeinderatskanzlei
Kirchweg 6 | 9434 Au | T 058 228 62 10 |
info@au.ch | www.au.ch